Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

punker GmbH

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Inhaltsverzeichnis

03 Allgemeines

03 Grundlagen für die Erstellung (B1)
04 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
04 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
07 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
07 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
08 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

12 Umwelt

12 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
14 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
26 Klimabedingte Risiken (C4)
29 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
29 Wasser (B6)
30 Biodiversität (B5)
31 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

34 Soziales

34 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
34 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
35 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
35 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
36 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
36 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

38 Governance

38 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

39 Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Weiterführende Informationen

Die punker GmbH macht im Berichtszeitraum keine Angaben zur Verschlusssache oder vertraulichen Informationen aus.

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.

Weiterführende Informationen

Die punker GmbH erstellt ihren Nachhaltigkeitsbericht ausschließlich für den Standort in Eckernförde. Tochterunternehmen, wie die punker LLC in North Carolina, USA, sind im Berichtszeitraum nicht in den Bericht einbezogen.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- C - 25.11 Herstellung von Metallkonstruktionen
- C - 25.9 Herstellung von sonstigen Metallwaren
- C - 25.99 Herstellung von sonstigen Metallwaren a. n. g.
- C - 28 Maschinenbau a. n. g.

Bilanzsumme: 35.740.000 EUR - €
Umsatzerlöse: 54.750.000 EUR - €

Unser Unternehmen hat 307 Beschäftigte.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Am Ende des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Weiterführende Informationen

Personenzahl, Daten 31.12.2025 ohne Auszubildende

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.
Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
punker Eckernförde	Niewark 1	24340	Eckernförde	Deutschland	54° 27′ 11.40000″ N, 9° 49′ 55.50000″ E

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Zum Berichtszeitpunkt besteht das Leitungsorgan ausschließlich aus männlichen Mitgliedern. Der Anteil weiblicher Mitglieder beträgt daher 0.

Die Zusammensetzung des Leitungsorgans ergibt sich aus der aktuellen Unternehmens- und Gesellschafterstruktur. Veränderungen erfolgen anlassbezogen im Rahmen personeller Entwicklungen und unter Berücksichtigung der fachlichen und persönlichen Eignung.

Eine gesonderte Diversitätsquote ist derzeit nicht festgelegt.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Die punker GmbH entwickelt und produziert metallische Ventilatorräder und lufttechnische Komponenten für industrielle Anwendungen. Zu den wichtigsten Produktgruppen gehören vorwärts- und rückwärtsgekrümmte Ventilatorräder, Querstromlaufräder sowie vormontierte Gebläse-Kits, die vor allem in der Klima- und Lüftungstechnik, in industriellen Anlagen, in der Bahntechnik sowie in Haushaltsgeräten eingesetzt werden.

Ergänzend bietet die punker GmbH Engineering- und Entwicklungsdienstleistungen, darunter kundenspezifische Auslegung, aerodynamische Optimierung sowie technische Beratung für lufttechnische Systeme.

Ziel ist es, energieeffiziente, leistungsstarke und anwendungsspezifische Lösungen für internationale Kunden bereitzustellen.

Bedeutende Märkte:

Die punker GmbH ist überwiegend im B2B-Markt tätig und beliefert internationale Hersteller von Lüftungs-, Klima- und Industrieanlagen mit Ventilatorrädern und lufttechnischen Komponenten.

Zu den wichtigsten Absatzmärkten zählen insbesondere Europa, Asien und Nordamerika. Die Produkte werden vor allem in Branchen wie Klima- und Lüftungstechnik (HVAC), industrielle Anwendungen, Bahntechnik sowie Haushaltsgeräteindustrie eingesetzt. Die Vermarktung erfolgt primär direkt an OEM-Kunden sowie über internationale Vertriebspartner.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Die wichtigsten Geschäftsbeziehungen der punker GmbH bestehen vor allem mit internationalen OEM-Kunden (Original Equipment Manufacturer) aus der Lüftungs-, Klima- und Industrietechnik, die Ventilatorräder und Gebläsekomponenten in ihre eigenen Produkte und Systeme integrieren.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Auf der Lieferantenseite arbeitet das Unternehmen insbesondere mit Metall- und Komponentenlieferanten, Logistikpartnern sowie spezialisierten Dienstleistern für Fertigungsprozesse zusammen.

Der Vertrieb erfolgt überwiegend direkt an Industriekunden sowie ergänzend über internationale Vertriebspartner und Distributoren in wichtigen Absatzmärkten. Ziel ist eine langfristige Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der gemeinsamen Produktentwicklung bis zur Serienlieferung.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Die Nachhaltigkeitsstrategie der punker GmbH basiert auf der Vision „Nachhaltigkeit mit System – Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette“. Nachhaltigkeit ist dabei fester Bestandteil der Unternehmensstrategie und wird als kontinuierlicher Verbesserungsprozess über alle drei ESG-Bereiche hinweg verstanden.

Im Umweltbereich verfolgt das Unternehmen das Ziel, Emissionen systematisch zu reduzieren und Ressourcen effizient einzusetzen. Grundlage bildet ein nach International Organization for Standardization-Standard zertifiziertes Umweltmanagement nach ISO 14001 Environmental Management Standard. Ein interdisziplinäres Umweltteam überwacht regelmäßig Energieverbräuche, Materialeinsatz, CO_2-Emissionen sowie Abfall- und Recyclingquoten. Zentrale Maßnahmen sind unter anderem der Einsatz von 100 % Grünstrom, die Umstellung auf energieeffiziente Infrastruktur, die Förderung nachhaltiger Mobilität sowie die schrittweise Integration von Umwelt- und Klimakriterien in die Lieferkette.

Im sozialen Bereich stehen sichere Arbeitsbedingungen, Gesundheit, Chancengleichheit und attraktive Arbeitsmodelle im Mittelpunkt. Ziel ist eine Unternehmenskultur, die auf Respekt, Vielfalt und kontinuierlicher Weiterentwicklung basiert und langfristig eine hohe Arbeitgeberattraktivität sicherstellt.

Im Bereich Governance setzt das Unternehmen auf transparente und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Dazu gehören klare Compliance-Strukturen, ein Whistleblowing-System, Datenschutzmaßnahmen sowie der Aufbau eines strukturierten Compliance-Risikomanagements.

Insgesamt verfolgt das Unternehmen das Ziel, ökonomischen Erfolg mit ökologischer Verantwortung und sozialer Fairness zu verbinden und Nachhaltigkeit konsequent entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verankern.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Weiterführende Informationen

Im Rahmen der Prüfung dieser Angabe wurde analysiert, ob unser Unternehmen Umsatzerlöse in sogenannten sensiblen Sektoren erzielt oder Tätigkeiten ausübt, die zu einem Ausschluss aus EU-Referenzwerten führen könnten, welche mit den Zielen des Paris Agreement im Einklang stehen.

Die Analyse hat ergeben, dass unser Unternehmen keine Umsatzerlöse in sensiblen Sektoren (z. B. fossile Energiegewinnung, kontroverse Waffen, Tabak oder andere gemäß EU-Vorgaben definierte Ausschlussbereiche) generiert. Ebenso übt das Unternehmen keine Tätigkeiten aus, die nach den einschlägigen regulatorischen Kriterien zu einem Ausschluss aus klimabezogenen EU-Referenzwerten führen würden.

Vor diesem Hintergrund ist diese Angabe für unser Unternehmen nicht wesentlich. Eine weitergehende quantitative Offenlegung erfolgt daher nicht.

Die Bewertung wird im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung fortlaufend aktualisiert.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Unternehmensführung

Diese sind öffentlich zugänglich: Ja

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Weiterführende Informationen

Die punker GmbH wendet konkrete Verfahrensweisen und Initiativen im Umwelt-, Sozial- und Governance-Bereich an. Das Unternehmen ist nach ISO 14001 zertifiziert und verpflichtet sich damit zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Umweltmanagement, insbesondere in den Bereichen CO_2-Reduktion und Recycling, über die regelmäßig Mitarbeitende informiert werden.

Im Bereich Governance bestehen ein Whistleblowing-System und ein Betriebsrat, zudem wird ab Q2 2026 eine Antidiskriminierungsstelle eingerichtet. Für 2026 sind zudem Schulungen zu den Themen Nachhaltigkeit, Klima und Umweltschutz, Anti-Korruption, Anti-Diskriminierung sowie zum Verhaltenskodex geplant, um Mitarbeitende systematisch zu sensibilisieren und die Umsetzung der Unternehmensrichtlinien zu unterstützen.

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Praktiken, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und wird systematisch in Geschäftsprozessen verankert. Als metallverarbeitendes Unternehmen mit rund 307 Mitarbeitenden und über 1.000 Kunden weltweit verfolgen wir einen ganzheitlichen ESG-Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Im Umweltbereich basiert unser Vorgehen auf einem seit 2022 nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystem. Ein interdisziplinäres Umweltteam analysiert regelmäßig Energieverbräuche, Materialeinsatz, CO_2-Emissionen sowie Abfall- und Recyclingquoten. Die Kennzahlen werden quartalsweise bewertet und mit Zielpfaden abgeglichen. Bereits umgesetzt wurden eine umfassende sortenreine Mülltrennung inklusive aller Metalle, ein Ressourcenmonitoring, die Umstellung auf 100 % Grünstrom seit 2025, die Elektrifizierung der Dienstwagenflotte sowie die vollständige Umrüstung auf LED-Beleuchtung. Nachhaltige Mobilität fördern wir durch kostenfreies Laden privater Elektrofahrzeuge (ab Juni 2026), kostenlose Leihräder, Dienstrad-Leasing und Zuschüsse zum Deutschlandticket.

Bis Ende 2026 wollen wir den Recyclinganteil des eingekauften Stahls auf mindestens 25 % erhöhen und Umwelt- sowie Klimakriterien verbindlich in Lieferantenanforderungen integrieren. Geplant sind Photovoltaik, alternative Wärmequellen, energetische Gebäudesanierungen und mehr Recyclingmaterialien in der Stahl-Lieferkette.

Im sozialen Bereich fördern wir ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld durch eine 37,5-Stunden-Woche, 30 Tage Urlaub, flexible Arbeitszeitmodelle sowie Sozialleistungen. Ergänzt wird dies durch Gesundheitsangebote wie Hansefit, Betriebsarzt und psychosoziale Beratung. Ziele sind null meldepflichtige Arbeitsunfälle, eine Krankenquote unterhalb des Branchendurchschnitts sowie die Einführung einer Anti-Diskriminierungsstelle. Regelmäßige Mitarbeitendenbefragungen unterstützen die Weiterentwicklung.

Im Bereich Governance setzen wir auf transparente Unternehmensführung mit Whistleblowing-System, Datenschutz und externen Nachhaltigkeitsbewertungen. Bis 2027 planen wir zudem ein Compliance-Risikomanagement, ein Rechtskataster sowie Schulungen zu Antikorruption, Antidiskriminierung, Verhaltenskodex und Material-Compliance.

Nachhaltigkeit verstehen wir als kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Maßnahmen und Ziele werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt, um ökologische Verantwortung, soziale Fairness und integre Unternehmensführung langfristig zu vereinen.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Ökologische Verantwortung:

Weitgehende Dekarbonisierung bis 2040; verbleibende Restemissionen sollen perspektivisch durch geeignete Klimaschutzmaßnahmen adressiert werden. Reduzierung von Energie- und Ressourcenverbrauch, Erhöhung von Recyclinganteilen, Integration von Umwelt- und Klimakriterien in Lieferketten, energetische Sanierungen am Standort Eckernförde.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Soziale Fairness:

Sicheres, gesundes und wertschätzendes Arbeitsumfeld, Arbeitssicherheit mit Ziel null meldepflichtige Arbeitsunfälle, Krankenquote unter Branchendurchschnitt, Förderung von Gesundheit, Qualifizierung und nachhaltiger Mobilität (inkl. kostenfreiem Laden privater Elektrofahrzeuge ab Juni 2026), Einführung einer Anti-Diskriminierungsstelle.

Integre Unternehmensführung:

Transparente Governance, konsequentes Compliance- und Risikomanagement, Whistleblowing-System, Datenschutz, Schulungen zu Antikorruption, Antidiskriminierung, Verhaltenskodex und Material-Compliance.

Kontinuierliche Verbesserung: Regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung der Maßnahmen, Richtlinien und Initiativen, um ökologische, soziale und Governance-Ziele langfristig in Einklang zu bringen.

Weiterführende Informationen

Die punker GmbH wendet konkrete Verfahrensweisen und Initiativen im Umwelt-, Sozial- und Governance-Bereich an. Das Unternehmen ist nach ISO 14001 zertifiziert und verpflichtet sich damit zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Umweltmanagement, insbesondere in den Bereichen CO_2-Reduktion und Recycling, über die regelmäßig Mitarbeitende informiert werden.

Im Bereich Governance bestehen ein Whistleblowing-System und ein Betriebsrat, zudem wird ab Q2 2026 eine Antidiskriminierungsstelle eingerichtet. Für 2026 sind zudem Schulungen zu den Themen Nachhaltigkeit, Klima und Umweltschutz, Anti-Korruption, Anti-Diskriminierung sowie zum Verhaltenskodex geplant, um Mitarbeitende systematisch zu sensibilisieren und die Umsetzung der Unternehmensrichtlinien zu unterstützen.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Verantwortung für die Koordination, Weiterentwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten liegt auf zentraler Ebene innerhalb der Unternehmensorganisation. Hierfür wurde eine Stabsstelle ESG & Compliance eingerichtet, die direkt in die übergeordneten Unternehmensstrukturen eingebunden ist.

Die Stabsstelle wird von Lena Behrend geleitet und ist verantwortlich für die strategische Steuerung, Weiterentwicklung sowie interne Koordination aller Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Dazu gehört insbesondere die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie, die Koordination der relevanten Fachbereiche, das Monitoring von Kennzahlen sowie die Vorbereitung und Erstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die operative Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen, wie beispielsweise Umweltmanagement, Personalwesen, Einkauf und Arbeitssicherheit. Die Stabsstelle ESG & Compliance fungiert dabei als koordinierende und steuernde Einheit, stellt Transparenz über Fortschritte und Zielerreichung sicher und unterstützt die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unternehmerische Entscheidungsprozesse.

Durch diese organisatorische Verankerung wird gewährleistet, dass Nachhaltigkeit als strategisches Querschnittsthema im Unternehmen gesteuert und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 3.703,9 MWh.
Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	2.429.145 kWh	0 kWh	0 kWh
Nicht erneuerbare Energie	0 kWh	0 kWh	1.274.754 kWh

Weiterführende Informationen

Der Gesamtenergieverbrauch der punker GmbH im Berichtsjahr 2025 beträgt 3.703,90 MWh. Hiervon entfallen rund **65,6 % auf erneuerbare Energien** und rund **34,4 % auf nicht erneuerbare Energien**. Der bezogene Strom stammt vollständig aus erneuerbaren Energiequellen. Der Verbrauch nicht erneuerbarer Energieträger entfällt insbesondere auf Erdgas sowie Kraftstoffe wie Diesel und Benzin.

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)
Derzeit angegeben	423,51 tCO2e	835,63 tCO2e	1.259,14 tCO2e

Weiterführende Informationen

Im Berichtsjahr 2025 betrugen die geschätzten Brutto-Treibhausgasemissionen der punker GmbH gemäß dem Greenhouse Gas Protocol (Version 2004) insgesamt **1.259,14 tCO_2e nach standortbezogener Betrachtung**. Davon entfielen **423,51 tCO_2e auf Scope 1** und **835,63 tCO_2e auf standortbezogene Scope-2-Emissionen**.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Scope-1-Emissionen resultieren insbesondere aus dem Verbrauch fossiler Brennstoffe wie Diesel, Benzin und Erdgas.

Die standortbezogenen Scope-2-Emissionen entstehen insbesondere durch den Bezug von Strom und werden anhand des entsprechenden standortbezogenen Emissionsfaktors berechnet.

Seit 2025 bezieht die punker GmbH **100 % zertifizierten Grünstrom**. Dieser Bezug soll auch künftig fortgeführt werden. Der Grünstrombezug wird als Maßnahme zur Reduzierung der marktbezogenen Scope-2-Emissionen berücksichtigt; eine separate marktbezogene Scope-2-Berechnung wird im vorliegenden Bericht jedoch nicht ausgewiesen.

Ergänzend trägt der geplante Ausbau der eigenen Photovoltaik sowie die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen dazu bei, den Strombezug aus dem öffentlichen Netz und damit perspektivisch auch die standortbezogenen Scope-2-Emissionen zu reduzieren.

Zusammenfassend:

Scope-1-Emissionen: **423,51 tCO_2e**

Scope-2-Emissionen (standortbezogen): **835,63 tCO_2e**

Gesamtemissionen Scope 1 + Scope 2 (standortbezogen): **1.259,14 tCO_2e**

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)
Derzeit angegeben	14.255,86 tCO2e	15.515 tCO2e

Weiterführende Informationen

Die punker GmbH hat für das Jahr 2025 eine Treibhausgasbilanz erstellt, die den Hauptsitz in Eckernförde umfasst. Die Bilanz berücksichtigt Emissionen gemäß dem Ansatz der operativen Kontrolle für Scopes 1, 2 sowie relevante Scope-3-Kategorien innerhalb der Bilanzgrenze „cradle-to-gate“ zuzüglich nachgelagerter Logistik. Die quantifizierten Scope-3-Emissionen betragen 14.255,86 t CO_2e (inkl. pauschaler Sicherheitsaufschlag von 15%).

Emissionen aus der vorgelagerten Logistik sowie aus produktbezogenen Lebenszyklusanalysen wurden in dieser Bilanz nicht erfasst. Aufgrund von Datenunsicherheiten in einzelnen Scope-3-Kategorien wurde ein pauschaler

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Sicherheitsaufschlag von 15 % berücksichtigt. Die Daten zur Mitarbeitendenmobilität basieren auf internen Befragungen und Durchschnittswerten.

Diese Angaben ermöglichen eine transparente Darstellung der indirekten THG-Emissionen aus der Wertschöpfungskette und zeigen, in welchen Bereichen die punker GmbH Ansatzpunkte für zukünftige Reduktionsmaßnahmen identifiziert.

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,000023 tCO2e / EUR - €

Gesamte standortbezogene Treibhausgasintensität: 0,00028338 tCO2e / EUR - €

Weiterführende Informationen

Die Treibhausgasintensität der punker GmbH wird als Emissionen pro Million Euro Umsatz ausgewiesen.

Scope 1 + Scope 2 standortbezogen: **23,00 t CO_2e je 1 Mio. € Umsatz**

Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3: **283,38 t CO_2e je 1 Mio. € Umsatz**

Die Scope-3-Emissionen machen den größten Anteil der gesamten Treibhausgasemissionen aus. Dies verdeutlicht, dass die Klimawirkung der punker GmbH maßgeblich durch vor- und nachgelagerte Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette bestimmt wird.

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2040 festgelegt.

Weiterführende Informationen

Die punker GmbH hat sich das Ziel gesetzt, bis 2040 eine weitgehende Dekarbonisierung der Geschäftstätigkeit zu erreichen und die Treibhausgasemissionen gegenüber dem Basisjahr 2024 deutlich zu reduzieren.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Für das Zieljahr 2040 wird derzeit ein Zielwert von **50 tCO_2e für Scope 1** und **850 tCO_2e für die standortbezogenen Scope-2-Emissionen** angesetzt.

Die Zielwerte sollen durch die schrittweise Umstellung der Wärmeversorgung auf regenerative Energieträger, die Elektrifizierung des Fuhrparks, energetische Gebäudesanierungen, Energieeffizienzmaßnahmen sowie den Ausbau der eigenen Photovoltaikerzeugung erreicht werden.

Seit 2025 bezieht die punker GmbH **100 % zertifizierten Grünstrom**. Der Bezug soll auch künftig fortgeführt werden. Für die standortbezogene Reduktion der Scope-2-Emissionen stehen insbesondere die Reduzierung des Energieverbrauchs, Energieeffizienzmaßnahmen sowie der Ausbau der eigenen Photovoltaikerzeugung im Vordergrund.

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2024 verwendet.

Die Zielwerte sowie die Bezugswerte aus dem Basisjahr werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)
Basisjahr	597,5 tCO2e	1.201,14 tCO2e	1.798,64 tCO2e	10.935,23 tCO2e	12.733,87 tCO2e
Zieljahr	50 tCO2e	850 tCO2e	900 tCO2e	3.000 tCO2e	3.900 tCO2e

Geplante Maßnahmen:

Maßnahmen pro Scope

Scope 1 – Direkte Emissionen

- **Umstellung der Heizsysteme auf regenerative Wärmequellen** mit dem Ziel einer schrittweisen Reduzierung der direkten CO_2-Emissionen bis 2035.
- **Elektrifizierung des Fuhrparks:** Ausbau der E-Mobilität mit dem Ziel eines zu 100 % elektrifizierten Fuhrparks bis 2030.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- **Energetische Sanierung der Gebäude:** sukzessive Umsetzung von Maßnahmen an Dach, Dämmung, Fassade und Fenstern zur Reduzierung des Energiebedarfs bis 2040.

Scope 2 – Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie

- **100 % zertifizierter Grünstrom:** Seit 2025 wird der Strombedarf vollständig über zertifizierten Grünstrom gedeckt. Der Bezug soll auch künftig fortgeführt werden.
- **Ausbau der Photovoltaik:** Ab 2027 ist eine PV-Erzeugung von voraussichtlich rund **700.435 kWh pro Jahr** vorgesehen. Dadurch soll der Bezug von Strom aus dem öffentlichen Netz reduziert und die standortbezogenen Scope-2-Emissionen weiter gesenkt werden.
- **Steigerung der Energieeffizienz:** Durch energetische Gebäudesanierungen und weitere Effizienzmaßnahmen soll der Strom- und Energiebedarf sukzessive reduziert werden.

Scope 3 – Indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

- **Lieferantenanforderungen:** Integration von Klimakriterien in die Lieferantenanforderungen ab 2027.
- **Klimafreundliche Mitarbeitendenmobilität:** Unterstützung emissionsarmer Mobilität, insbesondere durch einen erhöhten Zuschuss zum Deutschlandticket, kostenfreies Laden privater E-Fahrzeuge am Standort Eck, kostenlose Leihräder und Bike-Leasing (seit 2025).
- **Erhöhung des Stahl-Recyclinganteils:** Steigerung auf mindestens 25 % bis 2026 und perspektivisch auf über 50 %.
- **Emissionsarme Logistik:** Optimierung und Bündelung von Transporten sowie verstärkte Nutzung von Schiene und E-Lkw und weiterer emissionsarmer Transportlösungen.
- **Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette:** Kooperation mit Kunden und Lieferanten zur Entwicklung und Umsetzung emissionsärmerer Produkte und Prozesse.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Übergangsplan (VSME Abs. 55)

Übergangsplan für den Klimaschutz:

Transitionsplan zur weitgehenden Dekarbonisierung bis 2040

1. Strategisches Klimaziel

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die punker GmbH verfolgt das Ziel, bis spätestens 2040 eine weitgehende Dekarbonisierung ihrer Geschäftstätigkeit zu erreichen. Grundlage hierfür ist eine schrittweise Reduktion der Treibhausgasemissionen in den Scopes 1–3 gegenüber dem Basisjahr 2024.

Der Übergangsplan ist Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens und soll schrittweise in operative Entscheidungsprozesse, Investitionsentscheidungen und die langfristige Unternehmensplanung integriert werden.

Dabei steht zunächst die **Vermeidung und Reduktion von Treibhausgasemissionen** im Vordergrund. Verbleibende, derzeit technisch oder wirtschaftlich nicht vermeidbare Restemissionen sollen perspektivisch durch geeignete und hochwertige Klimaschutzmaßnahmen adressiert werden.

2. Governance, Verantwortlichkeiten und Rollen

Die Verantwortung für die Umsetzung des Übergangsplans liegt bei der Geschäftsführung der punker GmbH.

Die operative Steuerung erfolgt in Zusammenarbeit mit den relevanten Fachbereichen:

- Nachhaltigkeitsmanagement
- Facility Management
- Einkauf und Lieferantenmanagement
- Logistik
- Personalwesen
- Fuhrparkmanagement
- Controlling und Finanzplanung

Die jeweiligen Fachbereiche sind für die Umsetzung der definierten Maßnahmen sowie die regelmäßige Erhebung und Bereitstellung relevanter Daten verantwortlich.

Die Fortschritte bei der Umsetzung des Übergangsplans werden regelmäßig überprüft und dokumentiert. Bei veränderten technologischen, regulatorischen oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden Maßnahmen und Zielpfade entsprechend weiterentwickelt.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

3. Ausgangssituation – Basisjahr 2024

Die Treibhausgasemissionen der punker GmbH stellen sich für das Basisjahr 2024 wie folgt dar:

Emissionskategorie Emissionen 2024

Scope 1 **597,50 tCO_2e**

Scope 2 – standortbezogen **1.201,14 tCO_2e**

Scope 3 **10.935,23 tCO_2e**

Gesamt 12.733,87 tCO_2e

Die berichteten Scope-2-Emissionen werden **standortbezogen** ausgewiesen. Eine marktbezogene Scope-2-Berechnung wird im Basisjahr nicht berichtet.

Die Emissionen entstehen insbesondere durch:

- Energieverbrauch und Wärmeversorgung,
- Fuhrpark und betriebliche Mobilität,
- eingekaufte Materialien und Rohstoffe,
- Transport- und Logistikprozesse,
- vor- und nachgelagerte Lieferketten.

4. Zielbild 2040

Die punker GmbH strebt bis spätestens 2040 eine weitgehende Dekarbonisierung ihrer Geschäftstätigkeit an.

Dabei werden folgende Zielgrößen verfolgt:

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Emissionskategorie	Ziel 2040	Geplante Reduktion
Scope 1	**< 50 tCO_2e**	ca. 90–95 %
Scope 2 (standortbezogen)	<850 tCO_2e	ca. 29%
Scope 3	**< 3.000 tCO_2e**	ca. 70–75 %
Gesamt	**entsprechend der Summe der erreichten Scope-1–3-Zielwerte**	deutliche Gesamtreduktion

Für Scope 2 wird die Zielerreichung insbesondere durch die Reduzierung des Energieverbrauchs, Energieeffizienzmaßnahmen sowie den Ausbau der eigenen erneuerbaren Stromerzeugung unterstützt.

Seit 2025 bezieht die punker GmbH **100 % zertifizierten Grünstrom**. Dieser Bezug soll auch künftig fortgeführt werden. Die Zertifikate sind insbesondere für die marktbezogene Betrachtung der Scope-2-Emissionen relevant. Für die standortbezogene Betrachtung stehen dagegen die Reduzierung des Energieverbrauchs und die eigene erneuerbare Stromerzeugung im Vordergrund.

Verbleibende, technisch oder wirtschaftlich derzeit nicht vermeidbare Restemissionen sollen perspektivisch durch geeignete und hochwertige Klimaschutzmaßnahmen adressiert werden.

5. Dekarbonisierungspfad und Maßnahmen

Scope 1 – Direkte Emissionen

Zielsetzung

Reduktion der direkten Treibhausgasemissionen durch die Umstellung der Wärmeversorgung auf regenerative Energieträger, die Elektrifizierung des Fuhrparks sowie Energieeffizienz und energetische Gebäudesanierung.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Maßnahme Zeitraum Indikator

Umstellung der Heizsysteme auf regenerative Wärmequellen bis 2035 Anteil regenerativer Wärme

Ausbau der Elektromobilität im Fuhrpark bis 2030 Anteil E-Fahrzeuge

Flottenziel 100 % E-Mobilität bis 2030 Elektrifizierungsquote

Energetische Gebäudesanierung, insbesondere Dach, Dämmung, Fassade und Fenster schrittweise bis 2040 Energieverbrauch der Gebäude

Energieeffizienzmaßnahmen an technischen Anlagen fortlaufend Energieverbrauch / Energieverbrauch je Produktionseinheit

Zielpfad Scope 1

Jahr Zielwert

2024 **597,50 tCO_2e**

2030 **< 350 tCO_2e**

2035 **< 150 tCO_2e**

2040 **< 50 tCO_2e**

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Scope 2 – Indirekte Emissionen aus Energiebezug

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Zielsetzung

Schrittweise Reduktion der **standortbezogenen Scope-2-Emissionen** durch die Verringerung des Energieverbrauchs, Steigerung der Energieeffizienz und Ausbau der eigenen erneuerbaren Stromerzeugung.

Maßnahmen

Maßnahme Zeitraum Indikator

Bezug von 100 % zertifiziertem Grünstrom seit 2025, Fortführung geplant Anteil zertifizierter Grünstrom

Ausbau von Photovoltaikanlagen ab 2026/2027 PV-Erzeugung in kWh / Eigenerzeugungsquote

Geplante PV-Erzeugung von ca. **700.435 kWh/Jahr** ab 2027 erzeugte PV-Menge

Energiemonitoring und Lastmanagement fortlaufend Stromverbrauch / Lastprofil

Energieeffizienzmaßnahmen fortlaufend Energieverbrauch je Produktionseinheit

Reduzierung des Netzstrombezugs durch Eigenstromerzeugung ab 2027 Netzstrombezug in kWh

Der derzeitige jährliche Stromverbrauch beträgt rund **2.429.145 kWh**. Die geplante Photovoltaikerzeugung von rund **700.435 kWh pro Jahr** entspricht rechnerisch etwa **29 % des heutigen jährlichen Stromverbrauchs**. Die Eigenstromerzeugung soll damit einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung des Strombezugs aus dem öffentlichen Netz und der standortbezogenen Scope-2-Emissionen leisten.

Zielpfad Scope 2 – standortbezogen

Jahr Zielsetzung

2024 **1.201,14 tCO_2e**

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

2027 **Reduktion durch Ausbau der Photovoltaik und Energieeffizienz**

2030 **weitere deutliche Reduktion der standortbezogenen Scope-2-Emissionen**

2040 **<** 850 tCO_2e standortbezogene Scope-2-Emissionen

Die konkreten Zwischen- und Endwerte werden auf Grundlage der Entwicklung des Energieverbrauchs, der PV-Erzeugung und der jeweils zugrunde gelegten Emissionsfaktoren regelmäßig überprüft und bei Bedarf fortgeschrieben.

Scope 3 – Wertschöpfungskette

Zielsetzung

Schrittweise Reduktion der Treibhausgasemissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Maßnahme Zeitraum Indikator

Integration von Klimakriterien in Lieferantenanforderungen ab 2027 Anteil bewerteter Lieferanten

Erhöhung des Stahl-Recyclinganteils auf 25 % bis 2026 Recyclinganteil

Weitere Erhöhung des Anteils von Sekundärstahl auf >50 % mittelfristig / fortlaufend Anteil Sekundärstahl

CO_2-optimierte Logistik und Transportbündelung fortlaufend Transportemissionen

Verstärkte Nutzung von Schiene und E-Lkw fortlaufend Anteil emissionsarmer Transporte

Förderung klimafreundlicher Mitarbeitendenmobilität seit 2025

Nutzung nachhaltiger Mobilitätsangebote

Zuschuss zum Deutschlandticket (ab 2026 bis zu 90% Zuschuss)

Kostenfreies Laden privater E-Fahrzeuge am Standort Eck (ab Juni 2026)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

NutzungKostenlose Leihräder und Bike-Leasing seit 2025

Kooperation mit Kunden und Lieferanten zur Entwicklung emissionsärmerer Produkte und Prozesse fortlaufend Anzahl gemeinsamer Maßnahmen

Zielpfad Scope 3

Jahr Zielwert

2024 **10.935,23 tCO_2e**

2030 **< 8.000 tCO_2e**

2035 **< 5.000 tCO_2e**

2040 **< 3.000 tCO_2e**

6. Integration in Unternehmensstrategie und Finanzplanung

Der Übergangsplan wird schrittweise in die strategische Unternehmensplanung und die Finanzplanung integriert.

Investitionen in:

- Energieeffizienz,
- erneuerbare Energien,
- Photovoltaik,
- Gebäudesanierung,
- Elektrifizierung des Fuhrparks,

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- nachhaltige Mobilität

werden bei zukünftigen Budget- und Investitionsentscheidungen berücksichtigt.

Klimabezogene Anforderungen sollen zudem zunehmend in Einkaufs-, Beschaffungs- und Lieferantenprozesse integriert werden.

Bei Investitionsentscheidungen sollen neben wirtschaftlichen Kriterien zunehmend auch Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen und langfristige Klimawirkungen berücksichtigt werden.

7. Überprüfung, Monitoring und Stakeholder-Einbindung

Die punker GmbH überprüft die Fortschritte des Übergangsplans regelmäßig anhand definierter Kennzahlen und Zielpfade.

Hierzu gehören insbesondere:

- jährliche Erhebung der Treibhausgasemissionen nach Scope 1–3,
- regelmäßige Bewertung der Zielerreichung,
- Monitoring des Energie- und Stromverbrauchs,
- Monitoring der eigenen PV-Erzeugung,
- Überprüfung der Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen,
- Anpassung von Maßnahmen bei technologischen, regulatorischen oder wirtschaftlichen Veränderungen,
- Einbindung relevanter interner und externer Stakeholder, sofern angemessen,
- Berücksichtigung von Kunden-, Lieferanten- und Mitarbeitendenperspektiven.

Der Übergangsplan wird regelmäßig überprüft, aktualisiert und bei Bedarf weiterentwickelt.

8. Abdeckung der Geschäftsaktivitäten und Wertschöpfungskette

Der Übergangsplan umfasst sämtliche wesentlichen eigenen Geschäftsaktivitäten der punker GmbH.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Darüber hinaus werden schrittweise relevante Bereiche der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette berücksichtigt, insbesondere:

- Einkauf und Materialeinsatz,
- Lieferantenmanagement,
- Transport und Logistik,
- Mitarbeitendenmobilität,
- Kunden- und Produktanforderungen.

Für einzelne Bereiche der Wertschöpfungskette bestehen derzeit noch Einschränkungen hinsichtlich Datenverfügbarkeit und Einflussmöglichkeiten. Die Datengrundlage sowie die Zusammenarbeit mit Lieferanten und weiteren Partnern sollen daher kontinuierlich ausgebaut werden.

9. Langfristige Perspektive

Die punker GmbH versteht Klimaschutz als langfristigen Transformationsprozess. Die Umsetzung des Übergangsplans soll gleichzeitig zur Steigerung der Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit beitragen.

Der Schwerpunkt liegt auf der **Vermeidung und Reduktion von Treibhausgasemissionen** durch technische, organisatorische und wirtschaftliche Maßnahmen. Dazu gehören insbesondere die Umstellung der Wärmeversorgung, die Elektrifizierung des Fuhrparks, die energetische Gebäudesanierung, der Ausbau der Photovoltaik, die Steigerung der Energieeffizienz sowie Maßnahmen entlang der Wertschöpfungskette.

Der Bezug von 100 % zertifiziertem Grünstrom seit 2025 wird fortgeführt. Gleichzeitig wird die eigene erneuerbare Stromerzeugung weiter ausgebaut, um den Netzstrombezug und damit die standortbezogenen Scope-2-Emissionen zu reduzieren.

Die punker GmbH überprüft den Übergangsplan regelmäßig und passt ihn bei Bedarf an neue regulatorische, technologische, wirtschaftliche und unternehmensbezogene Entwicklungen an. Ziel ist es, die eigenen Treibhausgasemissionen bis spätestens 2040 weitestgehend zu reduzieren und verbleibende Restemissionen entsprechend zu adressieren.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Klimabedingte Risiken (C4)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden klimabedingte Risiken und Chancen gemäß ESRS E1 identifiziert. Physische Risiken ergeben sich insbesondere aus Extremwetterereignissen wie Stürmen, die potenziell Schäden an Liegenschaften verursachen können, wurden jedoch derzeit als nicht materiell eingestuft. Wesentliche Risiken bestehen hingegen im Bereich der Übergangsrisiken, insbesondere durch zunehmende regulatorische Anforderungen (z. B. Energie, Bauweise), steigende Anforderungen an CO_2-Transparenz und ESG-Ratings mit Auswirkungen auf Finanzierungsbedingungen sowie durch erhöhte Marktanforderungen an nachhaltigkeitsbezogene Produktdaten. Zudem können Lieferengpässe bei Rohstoffen zu betrieblichen Störungen und Umsatzeinbußen führen.

Gleichzeitig ergeben sich Chancen aus dem Übergang zu einer klimafreundlichen Wirtschaft, insbesondere durch eine steigende Nachfrage nach energieeffizienten Produkten sowie durch innovative, nachhaltigere Produkt- und Verpackungslösungen, die neue Marktpotenziale erschließen können. Insgesamt überwiegen derzeit die Übergangsrisiken, während physische Risiken eine untergeordnete Rolle spielen.

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Die Exposition und Anfälligkeit der Vermögenswerte, Tätigkeiten und der Wertschöpfungskette der **punker GmbH** gegenüber klimabedingten Gefahren und Übergangsereignissen wurden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse bewertet. Gegenüber physischen Risiken, insbesondere Extremwetterereignissen, besteht eine grundsätzlich vorhandene, jedoch derzeit als gering eingeschätzte Exposition, da potenzielle Schäden an Liegenschaften als nicht materiell bewertet wurden.

Demgegenüber weist die punker GmbH eine erhöhte Exposition gegenüber klimabedingten Übergangsrisiken auf. Insbesondere regulatorische Veränderungen, steigende Anforderungen an CO_2-Transparenz und ESG-Kriterien sowie veränderte Marktanforderungen führen zu einer erhöhten Anfälligkeit der Geschäftstätigkeit. Dies betrifft sowohl die eigenen Aktivitäten (z. B. Kostenstruktur, Berichtspflichten) als auch die vorgelagerte Wertschöpfungskette, insbesondere

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

durch potenzielle Lieferengpässe bei Rohstoffen. Insgesamt wird die Anfälligkeit gegenüber Übergangsrisiken als erhöht eingeschätzt, während physische Risiken derzeit eine untergeordnete Rolle spielen.

Zeithorizonte:

Die identifizierten klimabedingten Gefahren und Übergangsereignisse lassen sich in unterschiedliche Zeithorizonte einordnen:

Kurz- bis mittelfristig (1–5 Jahre):

- Übergangsrisiken wie regulatorische Anforderungen, ESG-Kriterien und CO_2-Transparenz, die unmittelbare Auswirkungen auf Finanzierungsbedingungen, Berichtspflichten und Marktanforderungen haben, sind kurzfristig relevant. Ebenso können Lieferengpässe bei Rohstoffen zu zeitnahen betrieblichen Beeinträchtigungen führen.

Mittelfristig (5–10 Jahre):

- Weitere Anpassungen an gesetzliche Vorgaben, nachhaltige Produktanforderungen und die sukzessive Umsetzung von Maßnahmen zur CO_2-Reduktion entfalten ihre Wirkung in diesem Zeitraum.

Langfristig (>10 Jahre):

- Physische Risiken durch Extremwetterereignisse (z. B. Stürme) können langfristig stärker in den Fokus rücken, abhängig von Klimaentwicklungen und regionalen Einflüssen auf Liegenschaften und Lieferketten. Auch mittelfristig umgesetzte Übergangsmaßnahmen können ihre Wirkung langfristig entfalten, z. B. durch Marktpositionierung nachhaltiger Produkte.

Insgesamt zeigt die Analyse, dass für die punker GmbH die Übergangsrisiken kurzfristig bis mittelfristig von hoher Relevanz sind, während physische Risiken aktuell eine geringere, langfristig zunehmende Relevanz aufweisen.

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen: Ja

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die punker GmbH hat Maßnahmen zur Anpassung an klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen. Für Übergangsrisiken werden insbesondere regulatorische Anforderungen und CO_2-bezogene Berichtspflichten aktiv adressiert, z. B. durch die schrittweise Reduktion des CO_2-Fußabdrucks, ESG-konforme Datenbereitstellung und Optimierung der internen Berichtssysteme. Um Markt- und Wettbewerbsrisiken zu mindern, werden Produkte mit höherer Energieeffizienz entwickelt und innerhalb der Lieferkette eine Erhöhung des Recyclinganteils angestrebt.

Physische Risiken wie Extremwetterereignisse werden durch regelmäßige Wartung, Instandhaltungsmaßnahmen und Versicherungen gegen Sturmschäden berücksichtigt, wobei diese Risiken aktuell als weniger material bewertet werden. Insgesamt tragen diese Maßnahmen dazu bei, die Anfälligkeit der Vermögenswerte, Tätigkeiten und Wertschöpfungskette zu reduzieren und Chancen aus dem Klimawandel aktiv zu nutzen.

Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken (VSME Abs. 58)

Die potenziellen negativen Auswirkungen klimabedingter Risiken auf die finanzielle Leistungsfähigkeit und Geschäftstätigkeit der punker GmbH lassen sich nach Zeithorizonten wie folgt einordnen:

Kurzfristig (1–5 Jahre):

- Übergangsrisiken, insbesondere regulatorische Anforderungen, ESG-Rating und CO_2-Transparenz, könnten zu erhöhten Betriebskosten und Anpassungsaufwand führen. Lieferengpässe bei Rohstoffen können kurzfristige Produktionsverzögerungen und Umsatzeinbußen verursachen. Risikoeinschätzung: mittel bis hoch.

Mittelfristig (5–10 Jahre):

- Weitere regulatorische Anpassungen, steigende Marktanforderungen und Anforderungen an Produktnachhaltigkeit könnten zusätzlichen Investitions- und Innovationsdruck erzeugen, was zu höheren Kosten und möglichen Wettbewerbsnachteilen führt. Risikoeinschätzung: mittel.

Langfristig (>10 Jahre):

- Physische Risiken wie Extremwetterereignisse (z. B. Stürme) können langfristig Schäden an Liegenschaften und Lieferketten verursachen. Diese Risiken werden aktuell als gering eingeschätzt, können jedoch mit zunehmender Klimaveränderung an Relevanz gewinnen.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Insgesamt sind die Übergangsrisiken für die punker GmbH kurzfristig bis mittelfristig von höherer Bedeutung, während physische Risiken derzeit eine untergeordnete Rolle spielen.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Weiterführende Informationen

Die punker GmbH überprüft potenzielle Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Luft, Wasser und Boden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Anforderungen.

Im Berichtsjahr lagen keine wesentlichen Schadstoffemissionen vor, die über die regulären betrieblichen Auswirkungen hinausgehen oder einer gesonderten Berichterstattung bzw. behördlichen Meldung nach einschlägigen Umweltvorschriften unterliegen. Es erfolgen keine wesentlichen Einleitungen in Gewässer oder Böden.

Die Geschäftstätigkeit ist derzeit nicht mit erheblichen umweltgefährdenden Emissionen verbunden. Entsprechende Umweltaspekte werden im Rahmen der betrieblichen Prozesse, des Umweltmanagementsystems und geltenden gesetzlichen Anforderungen kontinuierlich überwacht.

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 2.981 m^3. Davon werden 0 m^3 an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Weiterführende Informationen

Die punker GmbH betreibt keine wasserintensiven Produktionsprozesse. Wasser wird ausschließlich für Sanitärbereiche sowie Küchen- und Sozialräume genutzt.

Im Berichtsjahr betrug die Wasserentnahme insgesamt 2.981 m^3. Ein erheblicher Wasserverbrauch im Sinne produktionsbedingter oder wasserintensiver Prozesse liegt nicht vor. Das Unternehmen nutzt kein Wasser als wesentlichen Produktionsfaktor und verursacht keine erheblichen wasserbezogenen Auswirkungen.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Biodiversität (B5)

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)

Weiterführende Informationen

Die punker GmbH besitzt und bewirtschaftet einen Produktionsstandort in Eckernförde, Schleswig-Holstein mit einer Fläche von ca. 20.000 m². Nach aktuellen Erkenntnissen befindet sich dieser Standort nicht in einem offiziell ausgewiesenen Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität und liegt auch nicht in unmittelbarer Nähe eines solchen Gebiets.

Flächennutzung (VSME Abs. 34)

Gesamter Flächenverbrauch: 20.000 m²
Gesamte versiegelte Fläche: 19.500 m²
Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 500 m²
Gesamte naturnahe Fläche abseits unseres Standorts: 0 m²

Weiterführende Informationen

Die punker GmbH nutzt am Standort eine Gesamtfläche von ca. 20.000 m². Davon sind rund 19.500 m² versiegelt (Gebäude-, Produktions-,Verkehrs- und Lagerflächen). Weitere ca. 500 m² werden als naturnahe Grünflächen gepflegt, die bereits heute erste Strukturen zur Förderung der Biodiversität enthalten, darunter Gehölze und Blühpflanzen.

Im Rahmen der nachhaltigen Standortentwicklung plant die **punker GmbH** ab dem Jahr 2026 die gezielte Anlage einer ersten Biodiversitätsinsel. Diese soll als ökologisch wertvoller Lebensraum innerhalb der Betriebsfläche dienen und die biologische Vielfalt am Standort stärken.

Die Maßnahmen umfassen unter anderem:

- Pflanzung von heimischen Blühpflanzen zur Förderung von Insekten und Bestäubern,
- Anpflanzung zusätzlicher Bäume zur Strukturierung und Beschattung der Fläche,
- Integration von Totholzelementen als Lebensraum für Insekten, Pilze und Kleinstlebewesen,
- Einbringung von Stein- und Strukturelementen zur Schaffung unterschiedlicher Mikrohabitate.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Mit diesen Maßnahmen verfolgt die **punker GmbH** das Ziel, die ökologische Qualität der bestehenden Flächen schrittweise zu erhöhen und einen messbaren Beitrag zur Förderung der lokalen Biodiversität zu leisten. Die Entwicklung der Flächen wird künftig weiter ausgebaut und in die nachhaltige Standortstrategie integriert.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Unser Unternehmen verfolgt die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, um Ressourcen zu schonen, Materialien im Wirtschaftskreislauf zu halten und Umweltbelastungen zu reduzieren. Ein zentraler Baustein ist die sortenreine Mülltrennung, die alle Materialströme – insbesondere Metalle – umfasst. Durch ein lückenloses Monitoring überwacht ein interdisziplinäres Umweltteam kontinuierlich Energie- und Materialverbräuche, Abfallmengen sowie Recyclingquoten. Abweichungen werden gezielt analysiert und führen zu konkreten Optimierungsmaßnahmen.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Erhöhung des Recyclinganteils in der Stahl-Lieferkette. Ab 2026 garantieren wir einen Mindestanteil von 25 % Recyclingstahl, wodurch Primärrohstoffe eingespart, CO_2-Emissionen gesenkt und die Ressourceneffizienz gesteigert werden.

Diese Maßnahmen sind integraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie „Nachhaltigkeit mit System“. Sie verbinden Ressourcenschonung, Prozessoptimierung und Lieferkettenverantwortung und tragen dazu bei, unsere gesamte Wertschöpfung zunehmend klimabewusst und zirkulär auszurichten.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 17,61 t

Ungefährlicher Abfall (Masse): 2.167,61 t

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 2.185,22 t

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
Nicht gefährliche Abfälle – Abfälle, die nicht anderweitig genannt sind	2.159,27 t	8,34 t	2.167,61 t
Gefährliche Abfälle – Nicht anderweitig genannte Abfälle	17,61 t		17,61 t

Weiterführende Informationen

Die punker GmbH wendet die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft konsequent an. Durch sortenreine Mülltrennung, systematisches Monitoring von Material- und Energieflüssen sowie gezielte Optimierungsmaßnahmen halten wir Materialien im Wirtschaftskreislauf. Besonders Metalle, Papier, Kartonagen und Kunststoffe werden recycelt oder wiederverwendet. Ab 2026 garantieren wir einen Mindestanteil von 25 % Recyclingstahl in unserer Stahllieferkette. Edelstahl und Aluminiumprodukte, die wir verarbeiten, weisen teilweise einen hohen Sekundärmaterialanteil auf . Diese Maßnahmen sorgen dafür, dass Produkte und Materialien zurückgeführt, wiederverwertet oder recycelt werden, und tragen zu einer ressourceneffizienten und klimabewussten Wertschöpfung bei.

Jährlich verwenden wir insgesamt 7.115,85 t an Materialien.

Die einzelnen Materialien sind in der folgenden Tabelle aufgeschlüsselt:

Aufschlüsselung des jährlichen Massenstroms der vom Unternehmen verwendeten Materialien	Bezeichnung des verwendeten Materials	Menge der verwendeten Materialien (Masse)
Stahl, Aluminium, Edelstahl (Bänder, Bleche, Rundmaterial)	Stahl	2.960 t
Aluminium	Aluminium	3.124 t
Edelstahl	Edelstahl	502 t
Kartonage	Kartonage	141 t
Holzpaletten	Holzpaletten	383 t
Folie	Folie	4,35 t
Kopierpapier	Kopierpapier	1,5 t

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher
Nachhaltigkeits
Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 287 unbefristet Beschäftigte. 20 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Weiterführende Informationen

Personenzahl, Daten 31.12.2025 ohne Auszubildende

Männliche Beschäftigte: 231

Weibliche Beschäftigte: 76

Nicht-binäre Beschäftigte: 0

Beschäftigte ohne Angabe des Geschlechts: 0

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 7,5% für den Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

ohne Renteneintritte / Tod

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Zum Berichtszeitpunkt sind die Führungspositionen ausschließlich mit Männern besetzt. Die erste Führungsebene umfasst einen männlichen CEO, die zweite Führungsebene sechs männliche Führungskräfte. Der Anteil von Frauen in

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Führungspositionen beträgt daher 0 %.

Selbstständige und Zeitarbeitskräfte (VSME Abs. 60)

Wir beschäftigen 0 Selbstständige, die ausschließlich für unser Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben.
Die Anzahl der Zeitarbeitskräfte, die bei uns tätig sind, beläuft sich auf 8.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 15 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 4,62 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.
Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung
- Prävention von Arbeitsunfällen

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Weiterführende Informationen

Die punker GmbH verfügt zum Berichtszeitpunkt über ein Whistleblowing-System, über das Mitarbeitende Hinweise zu möglichen Compliance-Verstößen, beispielsweise zu Korruptionsverdacht, vertraulich melden können.

Darüber hinaus können Beschwerden jederzeit über den Betriebsrat eingebracht werden.

Zur weiteren Stärkung von Gleichbehandlung und Mitarbeitendenschutz plant die punker GmbH, bis zum zweiten Quartal 2026 zusätzlich eine interne Antidiskriminierungsstelle einzurichten, die als zentrale Anlaufstelle für entsprechende Anliegen dienen soll.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein
Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Weiterführende Informationen

Mindestlohn, kein Tarifvertrag, aber hausinterne Eingruppierungsrichtlinie und Entgelttabelle (geschlechtsneutral)

Weiterführende Informationen

Eine belastbare Ermittlung des prozentualen Lohngefälles zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten liegt derzeit noch nicht vor. Im Unternehmen bestehen geschlechtsneutrale Eingruppierungsrichtlinien sowie hausinterne Entgelttabellen, die eine diskriminierungsfreie und funktionsbezogene Vergütungsstruktur sicherstellen sollen.

Vor dem Hintergrund der europäischen Entgelttransparenzrichtlinie sowie der erwarteten Anpassungen des nationalen Rechts ab 2026 werden die bestehenden Vergütungsstrukturen und internen Prüfprozesse aktuell überprüft und

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang wird auch ein systematisches Berichtswesen zur Ermittlung und Offenlegung entsprechender Kennzahlen aufgebaut. Die Einführung der entsprechenden Prozesse ist bis zum 07.06.2027 vorgesehen.

Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.
Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 30

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 30

Weiterführende Informationen

Die Personalentwicklung und Weiterbildung der Beschäftigten werden überwiegend dezentral in den einzelnen Abteilungen organisiert. Eine zentrale quantitative Erfassung der jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten sowie eine geschlechtsspezifische Auswertung erfolgen derzeit noch nicht, sodass hierzu aktuell keine belastbaren Daten vorliegen. Weiterbildungsmaßnahmen werden bedarfsorientiert geplant und orientieren sich an den fachlichen Anforderungen der jeweiligen Tätigkeitsbereiche. Eine weitergehende Systematisierung der Datenerfassung wird perspektivisch geprüft.

Unsere Angabe ist daher ein Schätzwert, der sich auf ca. 4 Schulungstage pro Mitarbeitendem im Jahr stützt.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)

Weiterführende Informationen

Im Berichtszeitraum gab es bei der punker GmbH keine Verurteilungen oder Geldstrafen aufgrund von Verstößen gegen Korruptions- oder Bestechungsvorschriften.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

punker GmbH
Niewark 1, 24340 Eckernförde , Deutschland
Telefon: 04351-4720
Webseite: https://www.punker.com/
Geschäftsführung: Stefan Liedtke

Optionale Angaben zu diesem Bericht

Ansprechpartner: Lena Behrend
E-Mail: lena.behrend@punker.com

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 08 | 2026